

Jährlicher Bericht zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten gemäß Art. 7 der Konfliktminerale-Verordnung-VO (EU) 2017/821



Berichtszeitraum: 2025

Unternehmen: KT Bank AG

1. Unternehmensprofil und Lieferkettenpolitik

Die KT Bank AG mit Sitz in Frankfurt am Main ist ein zugelassenes Kreditinstitut. Sie bietet ethische und islamisch-konforme Finanzlösungen, die Menschen und Unternehmen in Deutschland verlässlich begleiten. Wir verbinden moderne Technologie mit echter Nähe und schaffen eine Banking-Erfahrung, die Vertrauen greifbar macht. Unsere Angebote sind nachhaltig, transparent und zugeschnitten auf Kundinnen und Kunden, die bewusst entscheiden, wie sie ihre finanzielle Zukunft gestalten. Die KT Bank AG bietet die Möglichkeit, ein KT GoldKonto zu eröffnen. Mit diesem Konto können Kundinnen und Kunden Gold in Euro auf Gewichts- oder Wertbasis ankaufen, welches in speziellen Hochsicherheitstresoren in Deutschland physisch verwahrt wird. Auf Wunsch kann das Gold der Kundinnen und Kunden auch an diese ausgeliefert werden. Aufgrund dieses Geschäftsmodells hat die KT Bank AG im Geschäftsjahr 2025 mehr als 100kg Gold in Form von Barren aus einem sog. Drittland importiert und fällt damit unter den Anwendungsbereich der genannten Konfliktmineralien-Verordnung.

Die Bank verfolgt bedingungslos den Grundsatz der verantwortungsvollen Beschaffung von Rohstoffen, sodass sie sich dazu verpflichtet hat, Konfliktfinanzierung, Menschenrechtsverletzungen, Korruption und der Finanzierung illegaler bewaffneter Gruppen in der internationalen Rohstofflieferkette zu verhindern.

Die KT Bank AG hat eine verbindliche Richtlinie für eine verantwortungsvolle Lieferkette von Gold implementiert, welche sich an den OECD-Leitsätzen (Annex II) orientiert.

2. Managementsysteme und Beschwerdeverfahren

Die Geschäftsführung ist direkt verantwortlich für die Einhaltung der Sorgfaltspflichten und die Überwachung des nach Deutschland importierten Goldes. In operativer Hinsicht wird die Einhaltung durch die Compliance-Abteilung geprüft.

Die KT Bank AG nutzt ein System zur Erfassung jeder Goldcharge (Gewicht, Herkunft, Lieferant). Für das importierte Gold liegen vollständige Zoll- und Herkunftsdokumente vor.

Die KT Bank AG arbeitet ausschließlich mit Lieferanten und Raffinerien zusammen, die mit LBMA-zugelassenem Gold handeln (London Bullion Market Association). Das importierte Gold in Form von 24-Karat-Goldbarren mit einer Feinheit von 999,99 aus Nicht-EU-Ländern erfolgte daher zu keinem Zeitpunkt aus Konfliktregionen außerhalb der EU.

Die KT Bank AG verpflichtet sich die Einhaltung der LBMA Good Delivery Standards bei jedem Goldimport zu prüfen, indem sie die Raffinerien, von denen das Gold stammt, mit der LBMA Good Delivery Current Liste (abrufbar unter der Webseite Good Delivery Current List | LBMA) auf ihre Aktualität hin regelmäßig abgleicht.

Die KT Bank AG integriert das Goldgeschäft in ihr bestehendes Whistleblowing-System. Externe Hinweise auf Risiken in der Lieferkette können zudem über unsere E-Mail-Adresse beschwerdemanagement@kt-bank.de eingereicht werden.

Jährlicher Bericht zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten gemäß Art. 7 der Konfliktminerale-Verordnung-VO (EU) 2017/821



Berichtszeitraum: 2025
Unternehmen: KT Bank AG

3. Risikoidentifikation und -bewertung

Die KT Bank AG hat die Lieferkette für das Importgold analysiert. Im Berichtszeitraum stammte die importierte Goldmengen aus der Schweiz.

Ein weitergehender Abgleich der Herkunftsregionen mit der EU-Liste der CAHRAs (konfliktbetroffene Gebiete) ist aufgrund der vorangegangenen Überprüfung der Gültigkeit des LBMA-Zertifikates nicht erforderlich, da LBMA selbst alle zertifizierten Goldraffinerien zur strikten Einhaltung ihrer „Responsible Gold Guidance“ verpflichtet und somit die transparente Lieferkettenprüfung sicherstellt. Zudem stellt die Schweiz selbst kein Konflikt- oder Hochrisikogebiet im Sinne der CAHRAs-Liste dar.

Da das Gold im Importjahr 2025 von einer LBMA-zertifizierten Raffinerien stammt, wurde das Risiko somit als äußerst gering eingestuft („Low Risk“).

4. Risikominderungsmaßnahmen

Bei geringem Risiko unterliegt der Gold-Import einer kontinuierlichen Überwachung. Sobald Unklarheiten hinsichtlich der Herkunft bestehen sollten, fordert die KT Bank AG zusätzliche Nachweise über die Herkunft sowie Zertifikate an. Der Überprüfungsprozess besteht in dem regelmäßigen Abgleich der Lieferantendaten mit den entsprechenden Sanktionslisten.

5. Bericht über die Prüfung durch unabhängige Dritte (Audit)

Im Hinblick auf die Prüfung gemäß Art. 6 der Konfliktminerale-Verordnung beziehen wir uns gemäß dem LBMA-Zertifikat auf die von der London Bullion Market Association veranlasste unabhängige Wirtschaftsprüfung. Nach den LBMA-Standards erhält eine Raffinerie das offizielle Zertifikat der LBMA, sobald die Audit-Unterlagen (darunter der Refiner's Compliance Report und der Independent Assurance Report) innerhalb von drei Monaten nach Ende des eigenen Geschäftsjahres bei der LBMA eingereicht und von dieser geprüft wurden. Die LBMA prüft die Unterlagen und aktualisiert anschließend die sogenannte Good Delivery List (GDL), die wir entsprechend im Rahmen unserer fortlaufenden Überwachung jederzeit einsehen können, zumal der LBMA als auch die EU-Konfliktmineralien-Verordnung auf dem völkerrechtlichen Fundament der OECD-Richtlinien rechtlich und inhaltlich aufbauen.